



Vorlage-Nr. 1839/2020 [neue Fassung]

ANTRAG ZUR ORTSBEIRATSSITZUNG AM 04.11.2020

Stellungnahme zum Sachstandsbericht 1236/2020 Rheinufergestaltung

Der Ortsbeirat möge folgende Stellungnahme zum Sachstandsbericht 1236/2020 beschließen:

Der Sachstandsbericht 1236/2020 bezieht sich auf unseren Antrag 0621/2019. Der Inhalt des Berichts nimmt aber leider nur zu Teilaspekten des Antrags Stellung und macht sehr anschaulich deutlich, wie das Thema seit dem Schlussbericht des Rheinuferforums aus dem Jahr 2000 (!!!) und dem Beschluss des 1. Bauabschnitts der **Neugestaltung des Rheinufers seit zwanzig (!!!) Jahren nicht wirklich vorankommt.**

In unserem Antrag stellten wir fest, dass das Gebiet vom Hotel Hilton stromaufwärts bei der Planung ausgenommen wird — hierfür bat der Ortsbeirat erneut um eine Planung zur Neuordnung. Diese Bitte ist nach wie vor nicht erfüllt.

Das Thema der fehlenden „Diskussion in der Öffentlichkeit und in den gewählten Gremien“ wurde im Antrag ebenfalls angesprochen. Hierzu sagt der Sachstandsbericht nichts aus. Stattdessen erhielt der Ortsbeirat in der Sitzung vom 09.09.2020 eine nichtöffentliche Vorlage (1344/2020) über ein Interessenbekundungsverfahren, bei dem ein Teil des Rheinufers für eine Sondernutzung vergeben wird, ohne dass die zu vergebende Fläche auf einem Plan verortet wird, und ohne, dass der Ortsbeirat bei den Bedingungen der Ausschreibung vorher angehört wurde.

In der OBR- Sitzung am 09.09.2020 stellten wir eine Anfrage, wie es dazu kam, dass Stellplätze am Rheinufer für die Rheingoldhalle nachgewiesen wurden, ohne dass der Ortsbeirat hierzu angehört wurde. Diese beiden Verfahren der Verwaltung verdeutlichen unsere Befürchtung einer „Umgehung der gewählten Gremien“ und zeigen, dass das Thema Rheinuferrnutzung und –gestaltung nach wie vor einer Bearbeitung unter Einbeziehung des Ortsbeirates bedarf.

Unserer Bitte um die Vorlage eines Plans zur Optimierung der Radverkehrsführung am Rheinufer wurde im Sachstandsbericht ebenfalls nicht entsprochen. Seit dem Antrag 0621/2019 vom 03.04.2019 hat der Ortsbeirat zwei weitere Anträge zum Thema Radverkehrsführung verabschiedet; Mit den erst kürzlich eingegangenen Sachstandsberichten liegt der geforderte Plan noch immer nicht vor, ebenso wenig wie eine Erklärung, wie solche wichtigen Vorhaben realisiert werden können. Vielmehr zeigt die Stellungnahme des Dezernats für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Liegenschaften und Ordnungswesen, in der die Aussage vorkommt, „dass keine Einschränkungen der bisherigen Praxis (gemeint ist die Vergabe von Weinständen, Esständen, Fahrgeschäften u.ä., Anm. R.A.) akzeptiert werden könnten“, dass die



Abstimmung zwischen verkehrlichen Belangen und kommerziellen Interessen leider einseitig zu Gunsten letzterer entschieden werden.

Eine Rücknahme der Aussage der Verwaltung, dass ein bereits 2018 vom OBR gefordertes Planwerk zur Regelung der verschiedenen Nutzungsarten des Rheinufer, „als nicht zielführend und praktikabel erachtet“ werde, ist ebenfalls mit dem Sachstandsbericht nicht erfolgt. Der Sachstandsbericht vermag den Ortsbeirat nicht davon zu überzeugen, dass es hier nicht zu den im Antrag genannten Fehlentwicklungen gekommen ist. Vielmehr bedarf es aus unseren Erfahrungen dringend weiterer intelligenter Regelungen zur Befriedung der unterschiedlichen und zum Teil entgegengesetzten Nutzungsinteressen. Mit dem Beschluss des Stadtrats 0774/2019 („Planungsprozess für das Rheinufer voranbringen“) fühlt sich der Ortsbeirat in dieser Haltung bestätigt und bittet daher um einen weiteren Sachstandsbericht, in dem die Planungen für das Rheinufer auch dem Stadtratsbeschluss entsprechend aktualisiert werden.

Wir mahnen abschließend dringend die Beantwortung unserer Frage aus der OBR-Sitzung am 17.06.2020 zu den zu versetzenden Platanen an, bevor hier Fakten geschaffen werden, die zu irreversiblen Folgen führen (da die Idee der Verpflanzung dieser großen und seit mehreren Hitzesommern geplagten Bäume mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Tod der Bäume führen wird!)

Der Ortsbeirat Altstadt beantragt daher die umgehende Aktualisierung der Ergebnisse des Rheinuferforums aus dem Jahr 2000 unter Einbeziehung des Gebiets vom Hotel Hilton stromaufwärts unter rechtzeitiger Einbeziehung des Ortsbeirates Mainz-Altstadt und unter Beteiligung der Mainzer Bürgerinnen und Bürger. Wir beantragen weiterhin die Vorlage eines Planwerks zur Regelung der verschiedenen Nutzungsarten bzw. Nutzungsinteressen unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Fehlentwicklungen. Wir lehnen darüberhinaus die Versetzung der Platanen ab.

Renate Ammann
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN